

Pferdehaltung – eine kleine Check-Liste

Punkte, auf die Sie bei Ihren Stall-Angeboten Acht geben sollten

Das passende Zuhause fürs Pferd zu finden ist gar nicht so einfach, als kleine Hilfe haben wir hier für Sie ein paar Tipps – oder eine „Check-Liste“ – zusammengestellt, die Ihnen bei Ihrer Wahl behilflich sein soll.

**Wie ist der Offenstall angelegt?
Ist er groß genug für alle Pferde,
trocken, sauber und zweckmäßig?
Gibt es um den Stall herum
befestigte Flächen?**

Gerade in der Offenstallhaltung ist viel Sachverstand gefragt. Eine Weidehütte mit Sandflächen davor ist kein Offenstall! Der Stall muss so groß sein, dass alle Pferde gleichzeitig dort Schutz suchen können und auch die rangniedrigen Tiere sich hineinwagen. Befestigte Flächen sind wichtig, damit die Pferde auch bei verregnetem Auslauf trocken stehen können.

Wie sind die Boxen zur nächtlichen Aufstallung beschaffen?

Hell müssen sie nicht sein, denn Ihr Pferd sollte ohnehin nur nachts in seiner Box stehen – aber alles andere: groß genug, Tröge niedrig genug angebracht und ohne scharfe Kanten. Leider sieht man noch immer die alten, unhygienischen Blechtröge, die oft viel zu hoch montiert sind. Ihr Pferd sollte auf Höhe seines Buggelenkes oder tiefer aus dem Trog fressen können. Altmodische, hohe Raufen sind tabu! Viel, viel frische Luft sollte es geben. Lungenschäden sind eine der Hauptursachen für vorzeitigen Tod unserer heutigen Reitpferde.



Licht, Luft und Pferdefreunde – das sollte jede Haltung einem Pferd bieten.

Hat der Auslauf, auf den Ihr Boxenpferd tagsüber kommt, einen ausreichend großen Unterstand mit festem Boden?

Wieso ein Unterstand, wenn die Pferde doch abends in den Stall kommen? – Vor allem und in erster Linie, damit sie an Regentagen auch wirklich in den Auslauf gebracht werden!

Sehr häufig hört man an Tagen mit Dauerregen nämlich das Argument: „Nein, heute ist es wirklich zu schlecht, die Pferde sollten besser drin bleiben!“, und schon atmen sie den ganzen Tag Stall-Luft, starren die Wände an und bekommen dicke Beine, anstatt draußen in Regen und frischer Luft herumwandern zu können.

Ein einfacher Unterstand ist nett für die Pferde und sehr, sehr sinnvoll für Pferdebesitzer und Pensionsbetreiber.

Wie wird gefüttert?

Erhalten alle Pferde individuell das, was sie brauchen? In Offenställen kann gutes Futtermanagement schwierig sein, besonders bei sehr gemischten Herden. Achten Sie auf Sauberkeit der Raufutterplätze, niedrig angebrachte (Boden-) Raufen soweit vorhanden und fragen Sie, wie das Kraftfutter gegeben wird: aus Umhänge-Eimern, Trögen mit Anbindehaken oder in Fress-Ständen. Schauen Sie beim Füttern zu, machen Sie sich ein Bild davon, wie durchdacht das Stallmanagement gehandhabt wird.

Kommen die Pferde wirklich wie versprochen hinaus und wieder herein?

Das müssen Sie unbedingt sicherstellen! Insbesondere an Schlechtwettertagen wird häufig nicht wie versprochen den ganzen Tag Auslauf gewährt. Wenn es mal ein, zwei Stunden kürzer ist, okay.

Maulen jedoch andere Pferdebesitzer aus Ihrem Stall, ihre Pferde sollten bei dem Regen oder Sturm aber nicht raus, so wird es schwierig. Fakt ist, dass Pferde eine Kombination aus Wind, Kälte und Nässe tatsächlich ohne Schutz nur begrenzt vertragen. Ein Unterstand, Bäume oder wenigstens den Wind brechende Hecken oder Wände reichen jedoch aus, wenn sie abends in Boxen kommen.

Werden die Boxen täglich entmistet?

Ein Muss! Stellen Sie Ihr Pferd auch nicht über Nacht auf eine Matratze, das schadet Hufen, Lungen und dem Sauberkeitsempfinden Ihres Pferdes.

Ist die Futterqualität in Ordnung?

Schauen Sie sich das verfütterte Heu und Stroh an: Ist es staubfrei und riecht frisch? Wird Silage verfüttert, prüfen Sie die im Stall stehenden, eben angebrochenen Ballen. Immer wieder einmal ist ein verdorbener Ballen dazwischen, das kann kein Stall verhindern – wichtig ist, dass solche Ballen dann auch konsequent aussortiert und entfernt werden.

Wird das Führen oder Treiben umsichtig gehandhabt?

Das sollten Sie sich unbedingt einmal anschauen. Pferde lernen schnell, welche

Box die ihre ist. Man kann sie durchaus wie Rinder in den Stall laufen lassen, die nötige Ruhe und Umsicht vorausgesetzt. Am sichersten ist es, wenn die Tiere einzeln aufgehältert und zum Auslauf geführt werden – allerdings auch dies nur, wenn es von geschultem Personal vorgenommen wird.

Werden die Ausläufe gründlich abgesammelt?

Das sollte in guten Ställen dazu gehören und in Haltergemeinschaften reihum übernommen werden.

Allerdings ist das Absammeln sehr zeitintensiv für Stallpersonal und treibt möglicherweise den Einstellpreis in die Höhe, vielleicht können Sie sich zusammen mit den anderen Einstellern um die Auslaufpflege kümmern, wenn Ihr Stallbetreiber das zeitlich nicht leisten kann?

Sind die Ausläufe nach nassen Perioden tief verschlamm?

Schlamm allein schadet nicht, es sei denn, Sie haben einen vorbelasteten Mauke-Kandidaten. Aber aus Schlamm lassen sich die Pferdeäpfel nur schlecht ablesen, ergo sammeln sich mit der Zeit Bakterien an – und dann schadet er doch.

Oder das Absammeln unterbleibt gleich ganz, was ein unhaltbarer hygienischer Missstand ist.

Wird das Kraftfutter individuell zugeteilt?

Das sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Gleichgültig welches Futtermittel auf dem Hof benutzt wird – Hafer, gebrochene Gerste, Pellets oder Müsli – immer sollte die Menge auf Ihr Pferd abgestimmt werden können. Außerdem muss es möglich

sein, dass Ihr Pferd Mineralfutter oder anderes Futter Ihrer Wahl bekommt. In Kauf nehmen müssen Sie, dass Sie solche Spezialrationen dann vorbereiten und griffbereit hinstellen müssen.

Herrscht Ordnung und Sauberkeit?

Nein, herumstehende Schubkarren und das Laub vom letzten Herbst stören Ihr Pferd wahrscheinlich nicht, allenfalls herumliegende Geräte können gefährlich werden. Aber Ordnung auf dem Hof weist auf eine vernünftige Hofleitung hin: Wer Ordnung hält, der kümmert sich um seinen Betrieb. Wo die Einsteller das Sagen haben (so verlockend dies auf den ersten Blick ist) und alles managen, dort herrscht viel zwischenmenschliche Unruhe und meist auch ein stetes Kommen und Gehen von Einstellpferden.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter anderem z. B. in folgender Literatur:

- *Pferdehaltung*
Dr. Heinrich Pirkelmann,
Lutz Ahlswede, Michael Schäfer,
Urs Schatzmann
Ulmer Verlag, ISBN 3-8001-4357-7
- *Natürliche Pferdehaltung*
Hanns Ullstein
Müller Rüschlikon
ISBN 3-275-01209-6
- *Praxishandbuch Pferdehaltung*
Ingolf Bender
Kosmos Verlag, ISBN 3-440-07560-5
- *Offenstallhaltung*
Nikola Fersing
Cadmos Verlag, ISBN 3-86127-237-7

Uelzener Lebensversicherungs-AG
Uelzener Allgemeine Vers.-Ges. a.G.
Veerßer Straße 67, 29525 Uelzen
Postfach 21 63, 29511 Uelzen
Tel.: 0581 8070-0
Fax: 0581 8070-248
Internet: www.uelzener.de
E-mail: info@uelzener.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Uelzener
VERSICHERUNGEN